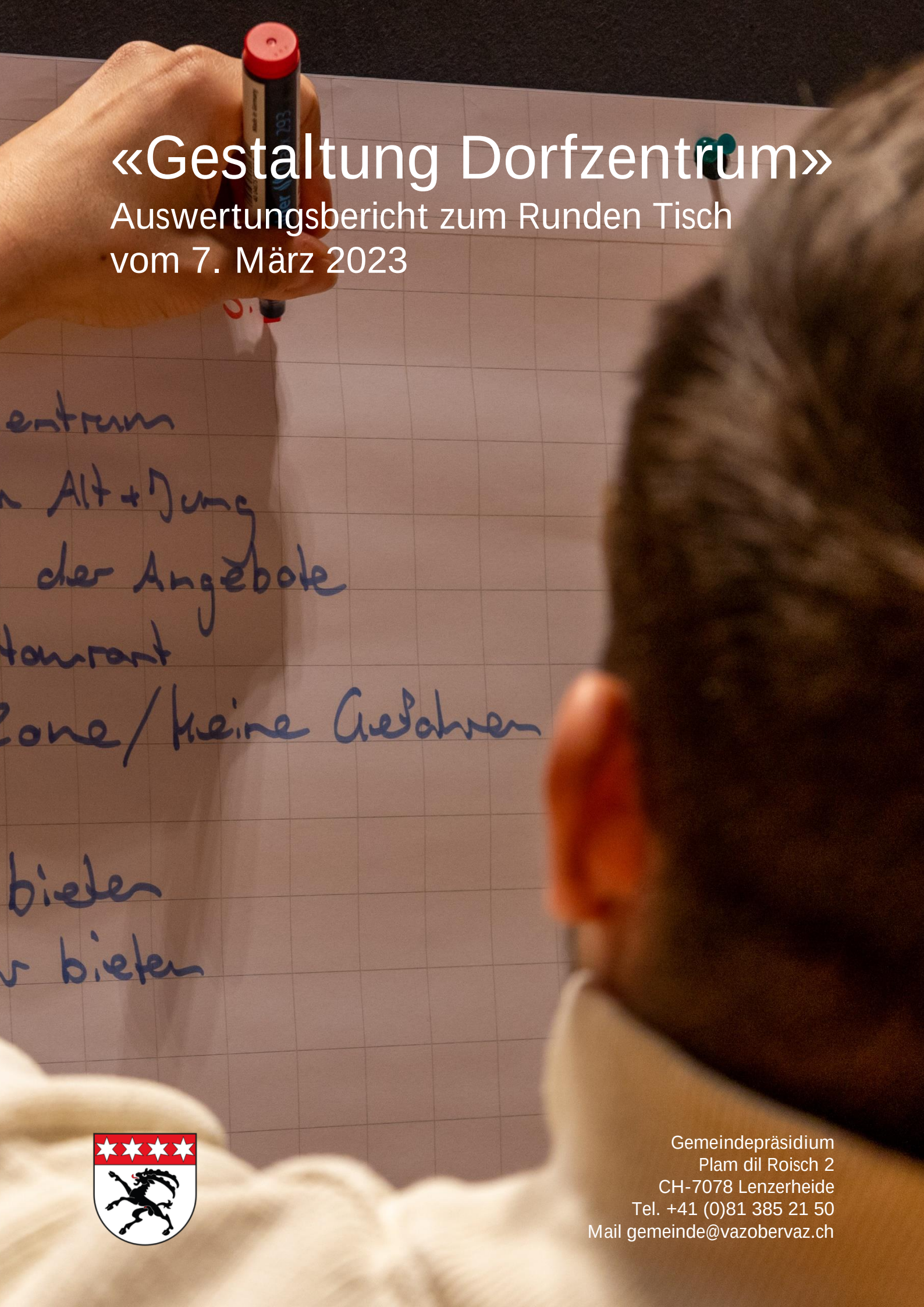


«Gestaltung Dorfzentrum»

Auswertungsbericht zum Runden Tisch vom 7. März 2023

Gemeindepräsidium
Plam dil Roisch 2
CH-7078 Lenzerheide
Tel. +41 (0)81 385 21 50
Mail gemeinde@vazobervaz.ch

Impressum

Bilder
Marc Obrist photography, www.marcobrist.com

Inhalt
Bevölkerung der Gemeinde Vaz/Obervaz

Redaktion
Gemeindepräsidium, www.vazobervaz.ch

Inhalt

Einleitung	Seite 4
Auswertung Frage 1: «Was ist gut und soll beibehalten werden?»	Seite 5
Auswertung Frage 2: «Welche Funktion hat ein Dorfzentrum?»	Seite 6
Auswertung Frage 3: «Was ist zurzeit nicht gut?»	Seite 7
Auswertung Frage 4: «Welche Visionen haben Sie für ein Dorfzentrum?»	Seite 8
Zusammenfassung	Seite 9
Weiteres Vorgehen	Seite 10

Einleitung

Stimadas abitantas, stimads abitants
Geschätzte Damen und Herren

70 Personen nahmen am 7. März 2023 im Kultursaal Lenzerheide am ersten runden Tisch zum Thema «Dorfgestaltung» teil. Die erfreuliche Teilnehmerzahl zeigt, dass die Themen auf grosses Interesse stossen und die Bevölkerung gerne bereit ist, ihre Meinungen, Wünsche und Ideen einzubringen.

Der runde Tisch war unsererseits ein Pilotprojekt. In vielerlei Hinsicht bestand eine Ungewissheit - Wie werden die Diskussionen verlaufen? Stösst das Thema überhaupt auf Interesse? Ist der Ablauf attraktiv? Zusammengefasst war noch nicht alles perfekt, doch grundsätzlich hat das Format funktioniert. Deshalb soll der runde Tisch auch in Zukunft weitergeführt werden. Das Hauptziel, die Bevölkerung zu Wort kommen zu lassen und sie aktiv miteinzubeziehen, ist mit dem ersten runden Tisch sicherlich erreicht worden.

Das vorliegende Dokument ist das Ergebnis der Diskussionen und dient als Grundlagenpapier für die weiteren Arbeiten. Es enthält die Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung, eine Schlussfolgerung zu jeder Frage sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

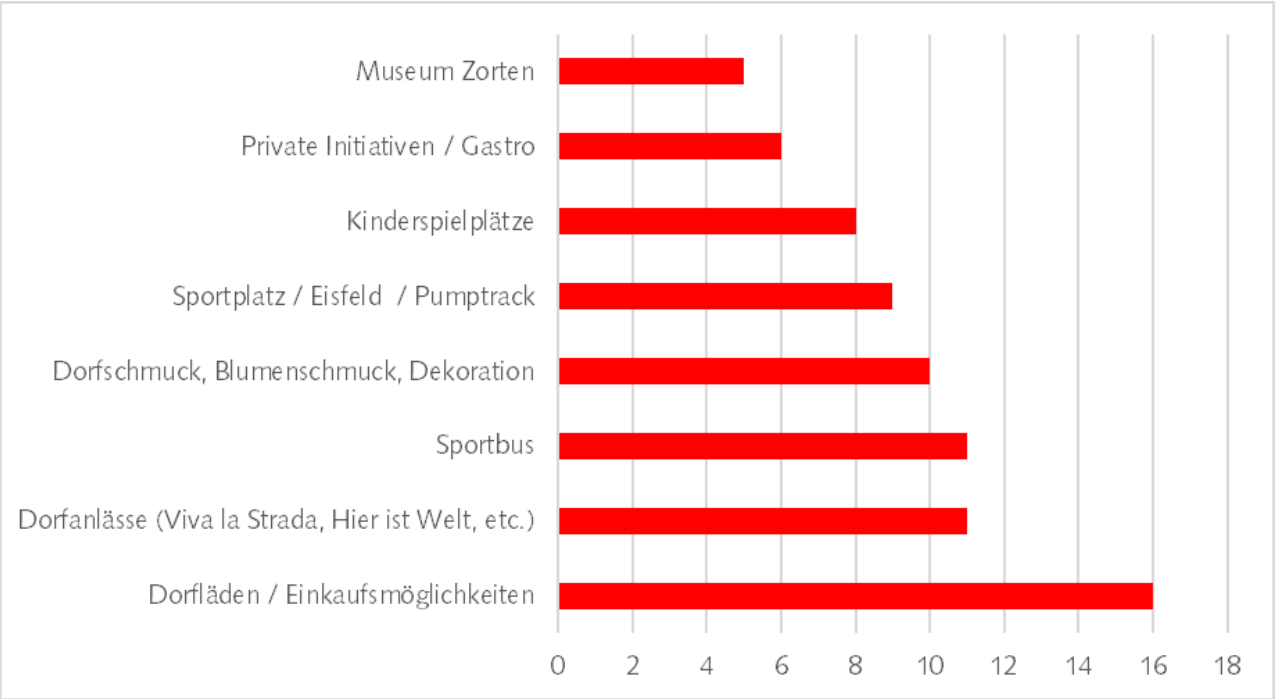
Wir möchten uns bei allen Teilnehmer*innen für ihre aktive Mitarbeit bedanken. Es war ein spannender Abend mit lebhaften Diskussionen. Nun liegt es an uns, dass die Ergebnisse nicht zu einem «Schubladentiger» verkommen. Wir wollen Massnahmen daraus ableiten!

Grazia fitg a veus tots par la vossa partizipazieun!
Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Gemeindevorstand Vaz/Obervaz

Beat Fausch, Kilian Margreth, Maurin Malär, Romano Paterlini, Thomas Parpan

Frage 1: Was ist gut und soll beibehalten werden?

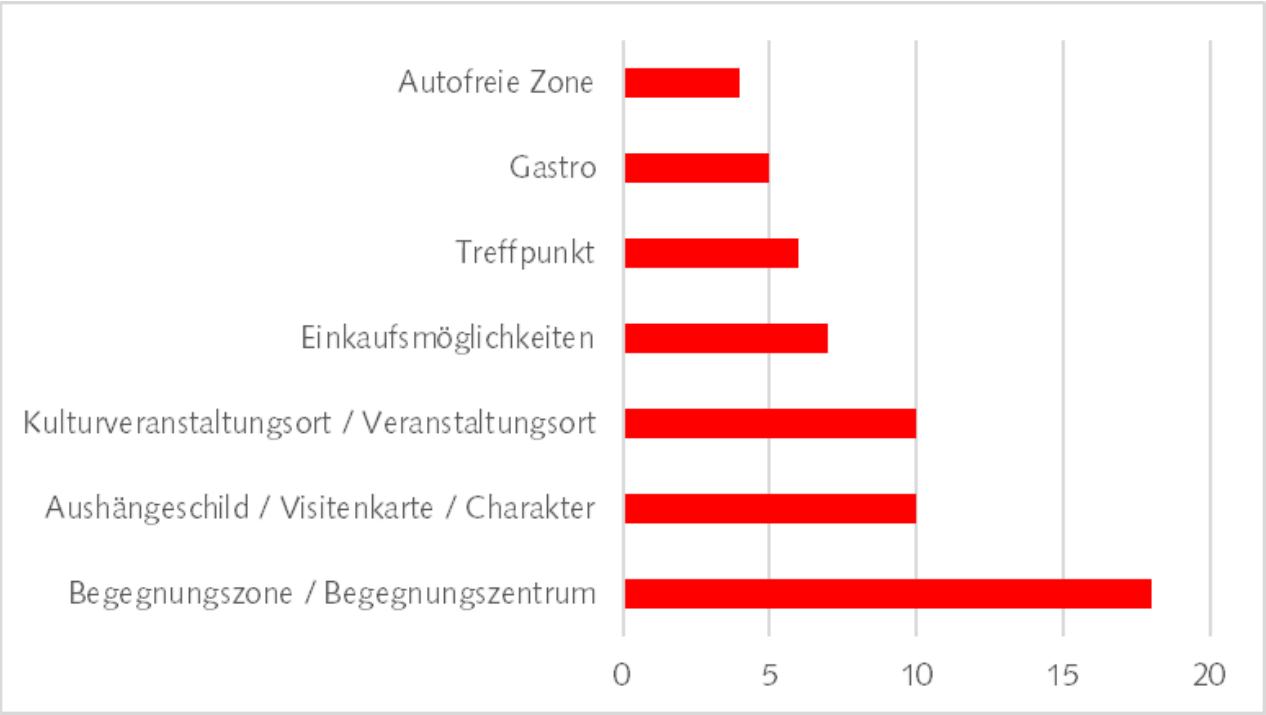


Fazit

Die Frage «Was ist zurzeit gut bzw. soll beibehalten werden» hat mit 16 Nennungen zu einem klaren Spitzenreiter «Dorfläden/Einkaufsmöglichkeiten» geführt. Jedoch auch die Dorfanlässe, u.a. «Viva la Strada» und «Hier ist Welt», werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Ebenso viele Nennungen wie die Dorfanlässe erhielt der Sportbus. Lobende Worte wurden auch für den Dorfschmuck, den Blumenschmuck und die Beleuchtung vergeben. Als Angebot für die jüngeren Kinder werden die zahlreichen nahegelegenen Kinderspielplätze als sehr positiv aufgeführt, für die wohl etwas älteren Kinder und Erwachsenen der Sportplatz, das Eisfeld und der Pumptrack. Auch private Initiativen, insbesondere seitens der Gastronomie, werden von der Bevölkerung geschätzt. Ein geschätztes Kulturangebot ist das Museum Vaz/Obervaz in Zorten.

Mit vier oder weniger Nennungen wurden folgende Aspekte respektive Angebote positiv bewertet:
Skipiste ins Dorf, Sportzentrum, Kurhaus Parkplatz + Park , Kultur und Geschichte Lain/Muldain/Zorten, Bossihang, Erreichbarkeit/Erschliessung, Trottoir entlang der Hauptstrasse, Schule und Turnhalle Zorten, Gemeindehaus (Erreichbarkeit), Lage Friedhof, Lage Altersheim, Sauberkeit, Kirchen, Pferdekutschen, Backhaus, Parkplätze, grosser Dorfbrunnen in Muldain und Zorten, Sitzmöglichkeiten, Kutschenstandort, Schneeräumung, Kultursaal Lenzerheide, belebte Schaufenster, Eichhörnliwald, Gebührenpflichtige Parkplätze, Infrastruktur Sport, alte Ställe erhalten und ausbauen, Alte Gebäude in der Kernzone erhalten, touristisches Angebot, Unterstützung Vereine, Loipeneinstieg im Dorf, keine alten Bauten entlang der Hauptstrasse Lenzerheide, Öffentliche Verkehrsmittel nach Vaz.

Frage 2: Welche Funktion hat ein Dorfzentrum?

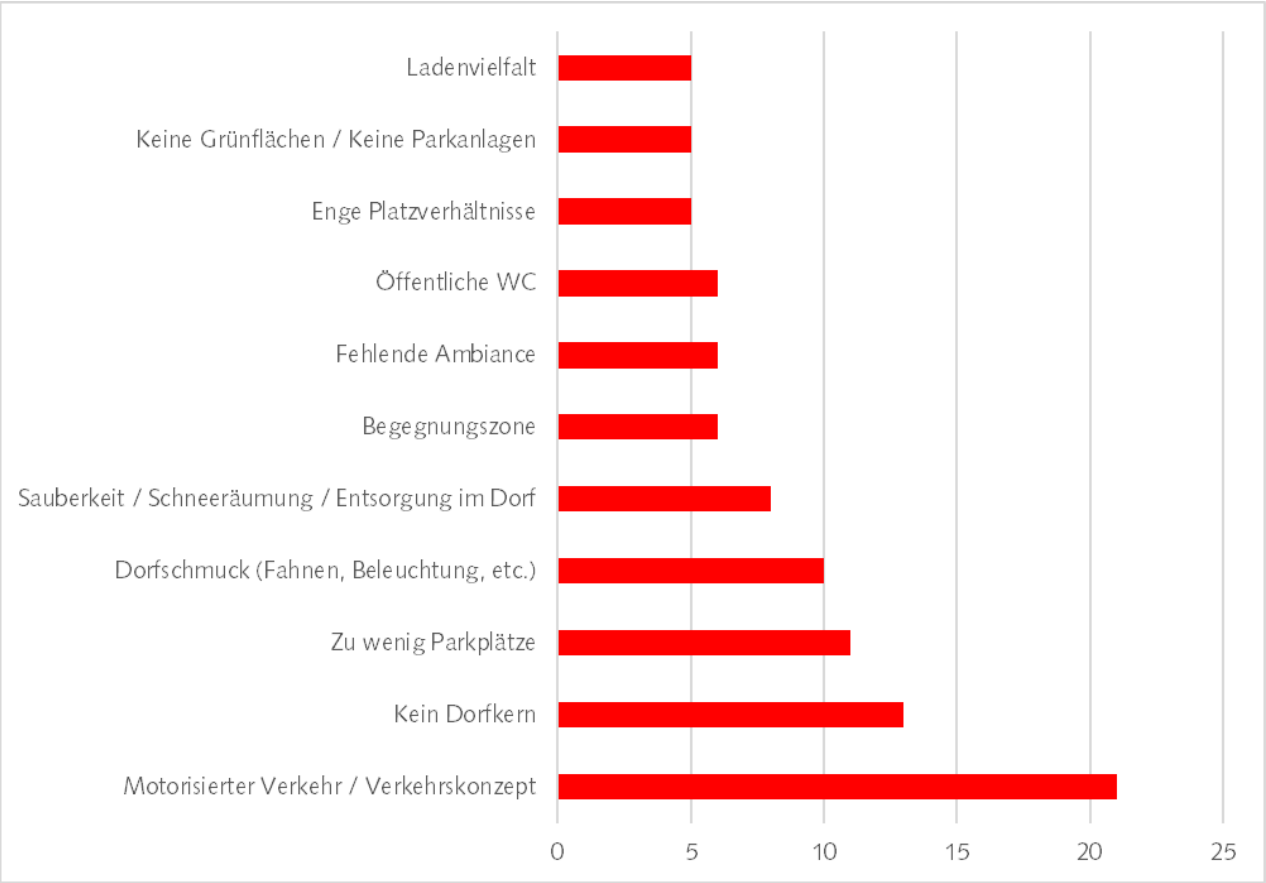


Fazit

Die Frage «Welche Funktion hat ein Dorfzentrum» wurde klar mit «Begegnungszone/Begegnungszentrum» beantwortet. Gleichzeitig soll ein Dorfzentrum jedoch auch ein Aushängeschild sein, eine Visitenkarte darstellen und über Charakter verfügen. Ebenso ist das Zentrum Veranstaltungsort und bietet Einkaufsmöglichkeiten. Neben einer Begegnungszone ist auch ein Treffpunkt wichtig – dieser sollte autofrei sein und ein Gastronomieangebot beinhalten.

Mit drei oder weniger Nennungen wurden zudem folgende Indizien für ein Dorfzentrum genannt: einfach zugänglich/barrierefrei, entschleunigend/Wohlfühloase, Erholungszone, Informationsstelle, ÖV-Anschluss, Sicherheit/gefahrenfrei, Begrünung, farbig, Parkanlage, Dorfplatz, einladend/Hingucker, Infrastruktur (WLAN, Stromanschlüsse, allg.), Langsamverkehr, Sitzgelegenheiten, Unterhaltung, Wohnraum für Einheimische (bezahlbar), Brunnen, Dienstleistungen (Post, Bank usw.), Einbinden von Ortsvereinen, Identifikation, Ladestationen für E-Bikes, E-Autos usw., Parkhaus, Rückzugsort, Veloparkplätze, Verzicht auf Parkmöglichkeiten, Vielseitigkeit, Witterungsschutz.

Frage 3: Was ist zurzeit nicht gut?

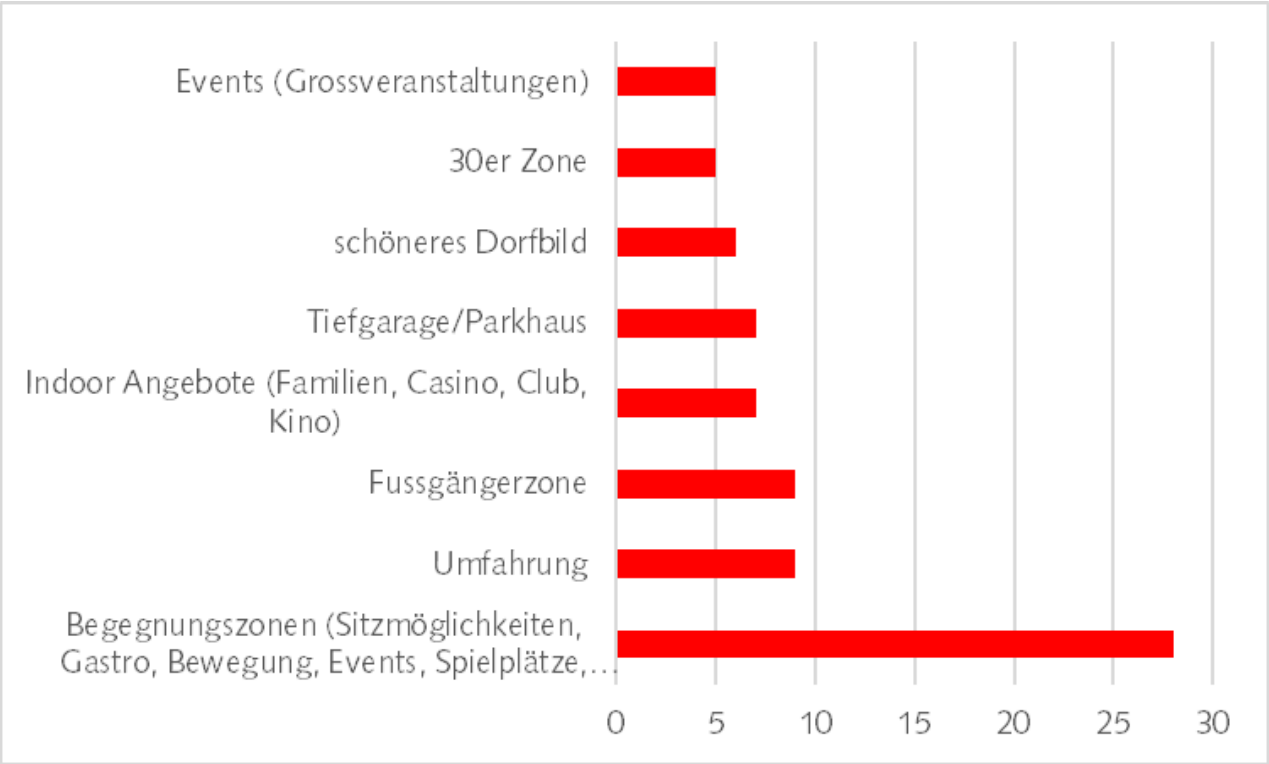


Fazit

Die Frage «Was ist zurzeit nicht gut?» wurde klar mit «motorisierter Verkehr/Verkehrskonzept» beantwortet. Bemängelt wurde ebenfalls das Fehlen eines Dorfkerns – mit Ausnahme von Lain. Zudem kritisch beurteilt wird die Parkplatzsituation. Auch der Dorfschmuck scheint nicht allen zu gefallen (siehe hierzu Frage 1). Als Mangel aufgeführt wird die fehlende Begegnungszone und Ambiente sowie die fehlenden Grünflächen/Parkanlagen.

Mit vier oder mehr Nennungen wurden folgende Punkte als unvorteilhaft bewertet: Dorfbelebung (Märkte, kleine Events, Siegerehrungen etc.), Fehlende Sitzanlagen, fehlende Velowege, fehlendes Gastronomieangebot für Einheimische, ÖV nach Vaz, Informations- und Anzeigetafeln, Skipiste ins Dorf nicht beschneit (Bossihang), Überdachte Veloständer, fehlende Vision, bezahlbarer Wohnraum Einheimische/Personal, Einschränkungen bei Events, Hundeleinenpflicht nicht eingehalten, Kurtaxen, Lärmemissionen (Events, Verkehr), Parkieren auf Trottoir, Signalisation/Tafeln Dorfeingang, Strassenzustand, Vereins-Sterben, ÖV-Verbindung Solis-Obervaz.

Frage 4: Welche Vision haben Sie für ein Dorfzentrum?



Fazit

Auf die Frage «Welche Visionen haben Sie für das Dorfzentrum?» lieferte die Bevölkerung eine sehr klare Vision: Nämlich eine Begegnungszone. Diese soll Sitz- und Spielmöglichkeiten bieten, ein generationenübergreifender Treffpunkt sein, über ein Gastronomieangebot verfügen, ein Ort für Veranstaltungen sein und über viel Grün (parkähnliche Anlage) verfügen. Ebenso gewünscht wird einerseits eine Umfahrung, andererseits eine Fussgängerzone. Nachgefragt wird zudem ein Indoor-Angebot – sowohl für Familien als auch im kulturellen Bereich.

Mit vier oder mehr Nennungen wurden folgende Visionen respektive Ideen genannt: Einbahnverkehr, Verschönerung Fassaden, Verlegung Postplatz ausserhalb Dorfzentrum, öffentliches WC, Architektur, Überdachte Veloständer, Blumenschmuck/Beleuchtung/Beflaggung, E-Ladestation Bike, Familienfreundlichkeit, Gratis Velo, U-Bahn, Monorail, RhB, Veloweg, Aussichtsturm (mit Bar und Zeppelinhaltestelle), Wochenmarkt, bessere ÖV Verbindungen, Förderung der Vereinskultur bereits in der Schule, Fussgänger-Lenkung, regelmässigere Strassenreinigung, Skigebietsanbindung Dieschen, Sanierung PP Skilift Valbella, Mautstelle eingangs Dorf, Zugang Langlaufloipe, Streichel-Zoo, Jugendtreff, Erstwohnungen, höhere Parkplatzgebühren, Verschiebung Sportplatz, Offenlegung Heidbach, Brunnen, Bossihang, Pendelbahn Vaz-Lenzerheide-Valbella-Chur, Kreisel Arosa-Lenzerheide-Davos (Tunnel), Erwerb Hotel Kurhaus.

Zusammenfassung

Der erste runde Tisch der Gemeinde Vaz/Obervaz hat ein grosses Bedürfnis der Bevölkerung aufgezeigt: eine Begegnungszone. Diese soll als Treffpunkt dienen und so die Generationen zusammenbringen. Sie soll jedoch auch ein Sportangebot umfassen sowie über einen Kinderspielplatz verfügen. Ebenso ist ein Gastronomieangebot wünschenswert. Und die Begegnungszone soll sich im Grünen befinden.

Dies deckt sich mit Frage 3 – «Was ist derzeit nicht gut?» und der Antwort «mobilisierter Verkehr/Verkehrskonzept» sowie «fehlender Dorfkern». Und was macht denn einen Dorfzentrum aus? Genau – eine Begegnungszone!

Mehrheitlich geschätzt wird die vorhandene Infrastruktur – die Dorfläden und Einkaufsmöglichkeiten sowie das Gastronomieangebot. Bei letzterem wird ein «einheimisches» Angebot gewünscht – die «Dorfbeiz» wird vermisst. Grundsätzlich auf Anklang stossen die Events – speziell die Dorfanlässe wie «Viva la Strada» und «Hier ist Welt».

Die Platzverhältnisse werden von der Bevölkerung ambivalent wahrgenommen – einerseits wird die Nähe und Erreichbarkeit von Kirche, Altersheim, Gemeindehaus wie auch Einkaufsmöglichkeiten geschätzt, andererseits werden die Platzverhältnisse als «zu eng» empfungen und die zu geringe Anzahl an Parkplätzen kritisiert.

Einige Teilaspekte einer möglichen künftigen Begegnungszone sind heute beim Vorstand der Gemeinde Vaz/Obervaz in Bearbeitung. So reichte der Gemeinderat unlängst die Motion «Tempo 30» ein. Zurzeit laufen Gespräche mit dem Kanton Graubünden, wann Tempo 30 auch auf den Kantonsstrassen realisiert werden kann.

Auch über die Parkplatzsituation hat sich der Gemeindevorstand bereits Gedanken gemacht – insbesondere im Zusammenhang mit dem neuen Seniorenzentrum. In diesem ist eine Tiefgarage vorgesehen. Die genaue Anzahl der Parkplätze wird zurzeit im Businessplan evaluiert. Zudem soll auch das Bedürfnis nach dauerhaften Mietparkplätzen bei der Bevölkerung abgeholt werden.

Wie konkret der Gemeindevorstand mit den gesammelten Anregungen vorgeht, findet sich auf der nächsten Seite.

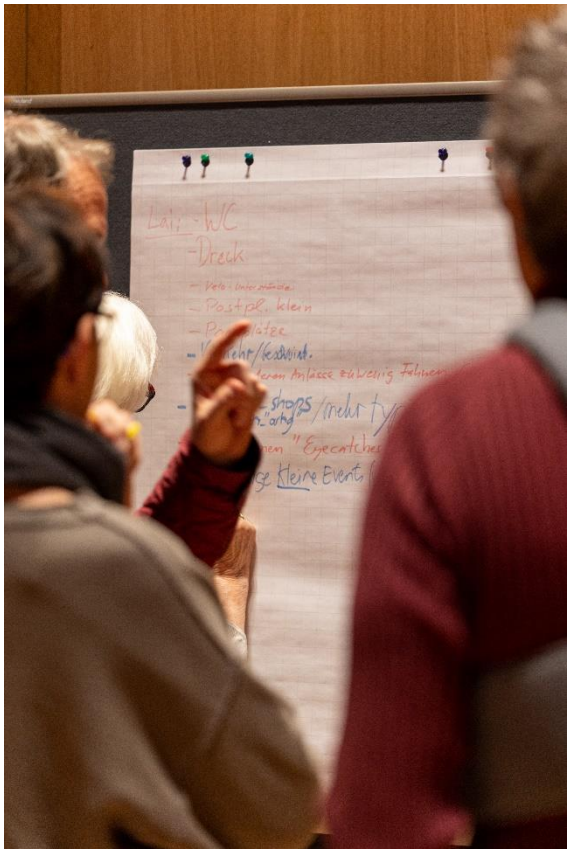
Weiteres Vorgehen

Gestützt auf die Ergebnisse des runden Tisches wird der Gemeindevorstand ein Verkehrskonzept erarbeiten. Dieses soll die Themen Tempo 30, Parkplätze, Fussgängerzone und Umfahrung behandeln und mit bereits bestehenden Projekten wie bspw. dem Seniorenzentrum korrespondieren.

Die Begegnungszone wird separat angeschaut und Möglichkeiten geprüft, ob, wann, wie und wo diese realisiert werden kann.

Kleinere Umsetzungen, wie die Verschönerung des bestehenden Dorfzentrums mit neuem Blumenschmuck oder das Aufhängen von Fahnen werden in den operativen Betrieb integriert, um Synergien mit weiteren Anschaffungen bspw. den neuen Kandelabern zu nutzen.

Der Gemeindevorstand wird die Bevölkerung über die Fortschritte auf dem Laufenden halten.



Feedback

Über ein Feedback zu diesem Bericht und/oder zur Veranstaltung Runder Tisch würden wir uns freuen. Dies kann persönlich, per Mail oder auch über unser online Feedbackformular unter www.vazobervaz.ch/gemeinde/online-schalter/feedback/ erfolgen.

Vaz/Obervaz
Gemeinde